

AOK-Gesundheitsbericht 2017 für Westfalen-Lippe: Muskel- und Skeletterkrankungen verursachen die meisten Fehltage

Dortmund (1. August 2017). Muskel- und Skeletterkrankungen verursachen unverändert die meisten Fehltage in Westfalen-Lippe. Mit 24,4 Prozent liegt deren Anteil an den gesamten Fehltagen mit großem Abstand an erster Stelle. Allein bei den Mitgliedern der AOK NORDWEST waren es in 2016 rund 5,2 Millionen Ausfalltage. Auf den weiteren Plätzen folgen Atemwegserkrankungen (12,5 Prozent), Verletzungen (10,8 Prozent) und psychische Erkrankungen (10,3 Prozent). Das geht aus dem aktuellen Gesundheitsbericht der AOK NORDWEST hervor. „Unsere Ergebnisse machen deutlich, dass die Arbeitnehmer in unserer Region im vergangenen Jahr insbesondere wegen Rückenbeschwerden krankgeschrieben wurden. Hier können spezielle Präventionsangebote helfen, den Krankenstand in den Betrieben nachhaltig zu senken“, sagt Tom Ackermann, Vorstandsvorsitzender der AOK NORDWEST.

So unterstützt die AOK NORDWEST die Unternehmen in Westfalen-Lippe mit speziellen Maßnahmen zur Gesundheitsförderung dabei, arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu identifizieren und abzubauen. „Mit unserem Service ‚Gesunde Unternehmen‘ analysieren wir die Situation in den Betrieben und helfen bei der Planung und Durchführung gesundheitsfördernder Maßnahmen durch unsere qualifizierten Präventionsfachkräfte“, so AOK-Chef Ackermann.

Insgesamt fiel der Krankenstand bei den rund 980.000 versicherten Arbeitnehmern der AOK NORDWEST in der Region Westfalen-Lippe im vergangenen Jahr geringfügig von 6,0 Prozent auf 5,9 Prozent und lag damit über dem Bundesschnitt von 5,3 Prozent. Über 60 Prozent der Beschäftigten meldeten sich einmal oder mehrfach krank. Die durchschnittliche Krankheitsdauer je Fall lag bei 11,3 Kalendertagen. Insgesamt war jeder bei der AOK versicherte Erwerbstätige in Westfalen-Lippe durchschnittlich an 21,8 Tagen krankgeschrieben. Dabei wurden mehr als 40 Prozent der Arbeitsunfähigkeitstage von Langzeitkranken verursacht.

Die höchsten Fehlzeiten gibt es in Westfalen-Lippe in den Berufsgruppen Hausmeister, Platz- und Gerätewarte (34,5 Tage), Ver- und Entsorgung (32,5 Tage), Industrielle Gießerei (31,0 Tage) und Metallverarbeitung (30,8 Tage). Die niedrigs-



ten Fehlzeiten sind in den Berufsgruppen der Hochschullehre und -forschung (3,7 Tage), der Softwareentwicklung (7,9 Tage) und bei den angestellten Ärzten (8,0 Tage) festzustellen.

Mehr Informationen zu den AOK-Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung gibt es unter www.aok-bgf.de/nw im Internet.

Ihr Gesprächspartner:

Jens Kuschel, Pressesprecher
AOK NORDWEST – Die Gesundheitskasse.
Kopenhagener Straße 1, 44269 Dortmund
Telefon 0231 4193-10145
Mobil 01520-1566136
E-Mail presse@nw.aok.de

